

AUS DEN NIEDERLANDEN

KLEINTJES

Blick über die Grenze

Niederlande-Bahn testet selbstfahrende Züge

Utrecht. Erstmals hat die niederländische Bahngesellschaft NS einen Test mit einem selbstfahrenden Zug realisiert. Das vollautomatische System des Zuges steuert Anfahren, Bremsen und Stoppen. Der Test, der nachts auf einer Strecke zwischen zwei Orten in der Provinz Flevoland stattfand, habe „wertvolle Einsichten geliefert“, so die NS. In dem Zug waren keine Passagiere anwesend. Zur Sicherheit fuhr aber ein Techniker mit, der den einprogrammierten Fahrplan zur Not hätte unterbrechen können. In Zukunft will die NS weitere Tests mit autonom fahrenden Zügen durchführen.

Mehr Ladestationen für Elektro-Autos

Den Haag. In den Niederlanden gibt es immer mehr öffentliche Ladestationen für Elektro-Autos – aktuell mehr als 50.000. Von den Städten und Gemeinden werden vor allem Turbo-Ladestationen installiert: Durchschnittlich 1.200 kamen in diesem Jahr pro Monat dazu – viermal so viele wie 2018. Auch Privatunternehmen wie der Flughafen Schiphol oder die Fastfood-Kette McDonald's bieten Kunden vermehrt Ladestationen an. Bis 2030 sollen Fahrer von Elektroautos ihre Fahrzeuge an landesweit 1,8 Millionen Stationen aufladen können.

Wegen Gestanks Campus geräumt

Wageningen. Wegen schlimmen Gestanks musste das Atlasgebäude auf dem Campus der „Wageningen University Research“ (WUR) zeitweise gesperrt werden. In einem Labor hatte eine chemische Reaktion in einem Fass stattgefunden. Dabei war ein widerlicher Geruch freigesetzt worden. Die Feuerwehr räumte das Gebäude. Auch am folgenden Tag durften Studierende und Mitarbeiter den Bau nicht betreten und arbeiteten von zu Hause aus oder in anderen Räumen auf dem Campus.

Grenzüberschreitende Arbeitsvermittlung

Venlo. Arbeitssuchende und Arbeitgeber aus Deutschland und den Niederlanden, die im Nachbarland aktiv werden möchten, können sich ab Januar am Princessensingel 10 vom neuen „Service Grenzüberschreitende Arbeitsvermittlung“ beraten lassen. Der Info-Point entstand durch viele Partner auf beiden Seiten der Grenze, unter anderem des Jobcenters Kreis Viersen und der Euregio Rhein-Maas-Nord.

➤ Weitere Infos unter <https://grenz-info.eu/>

ZAHL DES TAGES

108 Milliarden Euro betrug der Umsatz an Waren, die im vergangenen Jahr mit Karte abgerechnet wurden. Die Summe ist rund dreimal so hoch wie die der Barzahlungen. Am seltensten kommt Bargeld an Tankstellen zum Einsatz. Doch auch im Supermarkt wird bei zwei von drei Einkäufen die Karte gezückt. Das Kaufverhalten hat auch Auswirkungen auf die Anzahl der Geldautomaten im Land: es gibt nur noch rund 8.000 im ganzen Land.



Kilian van der Velden legt vor der Eröffnung des Eisskulpturenfestivals in Zwolle letzte Hand an ihre Skulptur der Anne Frank an. FOTO: HEIKO BUSCHMANN

Auf Eis: das Tagebuch der Anne Frank

Künstlerin Kilian van der Velden bildet in den Ijsselhallen Zwolle die bewegende Geschichte des von den Nazis ermordeten deutsch-jüdischen Mädchens nach

Von Heiko Buschmann

Zwolle. Zehn Tage hat sie gefeilt, den großen Pickel geschwungen und mit dem kleinen Feudel gewedelt. Dann war Kilian van der Veldens Werk fertig: Anne Frank, wie sie in ihr Tagebuch schreibt. Nachzuerleben ist dieses düstere Kapitel der deutschen Geschichte bekanntermaßen ausführlich im Anne-Frank-Haus in Amsterdam, wo sie sich eine Zeit lang vor der Verfolgung durch die Nazis verstecken konnte – oder seit Samstag in den Ijsselhallen in Zwolle.

„Natürlich ist das Thema sehr sensibel, aber ich finde es wichtig, solch einen ernsthaften Punkt setzen.“

Kilian van der Velden, Eiskünstlerin

In der Hansestadt ist das Eisskulpturen-Festival gestartet. 40 Künstler aus fast ganz Europa sind vor zwei Wochen in die beiden großen Veranstaltungspavillons eingezogen. Seitdem bearbeiten Russen, Ukrainer, Finnen sowie natürlich Deutsch und Niederländer 300.000 Kilogramm Eis. „Das kommt aus Belgien und Frankreich“, verrät Veranstalter Eric Broekaart. 14 große Laster haben

3 x 4 Familientickets fürs Eisskulpturenfestival gewinnen

■ Das Eisskulpturenfestival läuft noch bis zum **1. März 2020** in den Ijsselhallen (Rietweg 4, 8011 AB Zwolle).

■ **Eintrittskarten** kosten 17,50 Euro für Erwachsene und 12 Euro für Kinder bis zwölf Jahre. Online unter <https://www.ijssbeelden.nl/>

de/tickets sind sie etwas günstiger (14,50 bzw. 10 Euro).

■ Sie können aber auch mit uns eins von drei **Familientickets** für jeweils vier Personen gewinnen. Besuchen Sie dafür bitte die Seite www.nrz.de/eisskulpturenfestival. Viel Glück!

das Material nach Zwolle gekarrt, das Mülheimer Unternehmen „Snowbox“ lieferte außerdem jede Menge Kunstschnee dazu. Jetzt ist alles fertig und für neugierige Besucher bereit. Das Thema der frostigen Ausstellung lautet: „eine Reise durch die Zeit“.

Sand und Eis

Beginnend mit prähistorischen Motiven wie Dinosauriern im Eingangsbereich der -12 Grad kalten Ausstellung über das Leben der Neandertaler, Wikinger, alten Ägypter und Napoleon mit seinen Elefanten geht es auf einem Rundkurs in die Neuzeit. Gleich nach der industriellen Revolution kommt sie: Anne Frank, erstart im Eis. Erschaffen hat sie Kilian van der Velden. „Ich fand es spannend, sie hier auszustellen und finde, hier gehört sie hin“, betont die 46-Jährige.

In Amsterdam geboren und in



-20 Grad in der Halle.

Delft aufgewachsen, lebt sie inzwischen in Antwerpen in Belgien. Dort studierte sie zunächst Architektur. „Mich hat aber vor allem die Verbindung von Wissenschaft und Kunst interessiert. Daher habe ich mich in Antwerpen an der Hochschule für Feine Künste eingeschrieben und Steinmetz gelernt“, erzählt Kilian van der Velden. 2007 macht sie ihren Abschluss – und erweitert ihr Spektrum. „Zu der Zeit habe ich von den ersten Veranstaltungen gehört, bei denen aufwendige Sandskulpturen gezeigt wurden, und habe dabei mitgemacht“, berichtet sie.

Wer im Sand seine Themenwelten bauen kann, den fasziniert schnell auch ein anderes Element: das Eis. „Im Winter war für mich wenig zu tun, so entdeckte ich die Arbeiten mit Eis. Es macht auch eigentlich keinen Unterschied, mit welchem Material man arbeitet. Wenn man

ein Händchen dafür hat, Geduld und Zeit mitbringt, dann können wunderschöne Dinge entstehen.“

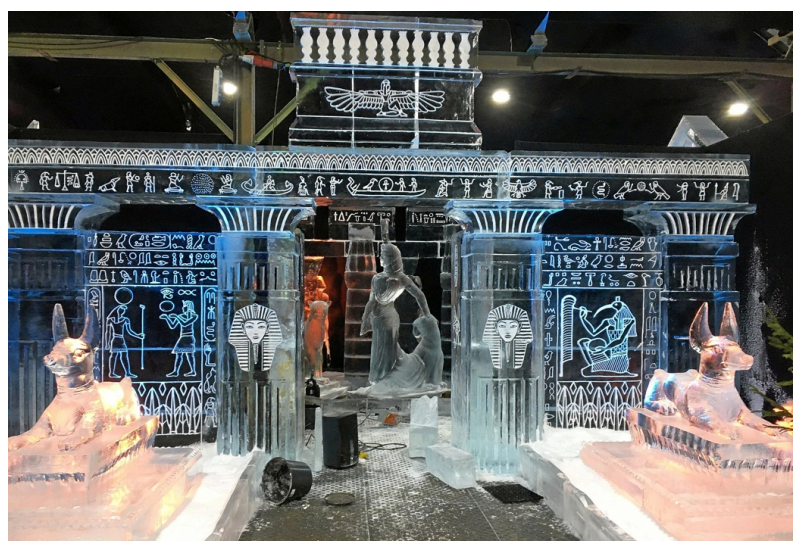
So wie Anne Frank. Ruhig und aufrecht sitzt sie an einem Tisch, notiert die schlimmen Dinge, die um sie herum passieren – bis das deutsch-jüdische Mädchen 1944 von den deutschen Besatzern doch in der Prinsengracht entdeckt wird und schließlich im KZ stirbt. „Natürlich ist das Thema sehr sensibel, aber ich finde es wichtig, in der Ausstellung solch einen ernsthaften Punkt setzen“, sagt Kilian van der Velden.

Gefällt's den Besuchern?

Wie die Besucher des Eisskulpturenfestivals auf ihr Werk reagieren, wird sie vorerst nicht mitbekommen. Zunächst stehen andere Projekte an, schließlich verdient sie mit der Kunst ihr Geld. Aber: „Ich will natürlich noch einmal nach Zwolle kommen, um die Reaktionen der Leute zu sehen.“

Eine zweite Anne Frank wird es aus ihren Händen allerdings nicht geben. Kilian van der Velden, die in Zwolle außerdem am Motiv von Marco Polo auf der Seidenstraße mitgearbeitet hat, will sich nicht wiederholen. Für das nächste Eisskulpturen-Festival hat sie deshalb schon ein neues Thema im Kopf. Welches, wird nicht verraten, nur so viel: „Ich denke, dass es auch sehenswert ist.“

➤ Wir waren auf Einladung von Marketing Oost in Zwolle.



Links: Eine der Themenwelten ist das alte Ägypten – rechts: An dieser Theke gibt es den Schnaps auf jeden Fall eisgekühlt.



FOTOS: HEIKO BUSCHMANN

Süßigkeiten und Stadtführer in einem Laden

Die ältesten Bonbons der Niederlande

Zwolle. Wies Dull ist in ihrem Element. Am liebsten würde sie sofort in den Keller steigen. Doch das ist verboten. Nur montags darf sie die Treppen runter und die Rolle anwerfen, wir sind aber an einem Donnerstag da. Nur montags dürfen am Grote Kerkplein Bonbons gemacht werden, und zwar wie zu Ururur-Großmutterns Zeiten. Von 1686 bis 1845 war in diesem historischen Gebäude mitten in Zwolles Zentrum das erste Lebensmittelgeschäft der Hansestadt untergebracht. Dann wurden die Räumlichkeiten für diesen Zweck zu klein und die Familie Dull übernahm den Laden. Das Zwolse Balletjes-Haus machte die Türen auf – und tut dies bis heute.

Drops für den Kaffee gelutscht

Der kleine Unterschied zu damals: Direkt neben dem nur ein paar m² kleinen Verkaufsraum ist inzwischen die Touristeninformation untergebracht. Zu einer Tüte historischer Süßigkeiten gibt es, bei Bedarf, einen Stadtführer oder eben all die Must-Haves, die das moderne Marketing so hergibt.

Außergewöhnlicher ist allerdings, was sich in den Tiefen des Balletjes-Hauses abspielt. Aus hygienischen Gründen gibt es für die Produktion von Plombenziehern nach ganz altem Rezept nur eine halblegale Genehmigung. Die Hygieneampel würde da unten dunkelrot zeigen, deswegen drückt die örtliche Gesundheitsbehörde ein Auge zu, wenn Zwolles Bonbonmacher nur für ein einzige Sorte Klümpchen in den Keller gehen und den Zuckerteig anrollen.



Wies Dull packt Zwolse Balletjes in die Tüte. FOTO: HEIKO BUSCHMANN

„Weil es damals noch keine Zuckerrüben gab, waren die ersten Bonbons, die wir gemacht haben, aus Rohrzucker“, berichtet Wies Dull. „Das haben die Leute früher in den Kaffee getan, um ihn zu süßen. Wenn der Kaffee süß genug war, haben sie das Bonbon wieder in den Mund genommen und so lange gelutscht, bis sie es bei der zweiten Tasse Kaffee wieder so gemacht haben.“

Die Ausnahmeerlaubnis gilt also ausschließlich für diese auch „Stich“ genannten schwarzen Drops. Im Angebot hat das Zwolse Balletjeshaus natürlich einige mehr, schließlich dauerte es ab 1845 nicht lange, dass die Bonbonbäcker Zutaten wie Mokka, Zimt, Vanille und Fruchtaromen hinzugefügt. In dem wie vor nunmehr fast 175 Jahren nahezu unverändert gestalteten Laden gibt es auch traditionelle holländische Süßigkeiten wie Masseur, Polka Chunks, Haferstroh, Weinbällchen und natürlich verschiedene Arten von Lakritz.

Besonders beliebt ist bis heute eine Tüte Buntes, wer kennt das nicht von früher, den am besten täglichen Gängen zum Büdchen des Vertrauens? hb

➤ Zwolse Balletjeshuis, Grote Kerkplein 13, 8011 PK Zwolle; <https://www.zwolseballietjes.nl/>